

# Niveau einer Deutsch-GK-Klausur

Beitrag von „gelöschter User“ vom 8. März 2012 14:02

## Zitat von Eugenia

Ich gehe von meiner momentanen Kursgröße von 25-28 Schüler aus, dann Vollzeitlehrkraft und Schwerpunkt Oberstufe. Dazu maximal zulässige Korrekturzeit von 3 Wochen.

Das sind die Bedingungen, die ich von meiner (bayerischen) Schule kenne. Allerdings mit einer maximaler Korrekturzeit von zwei Wochen in Unter- und Mittelstufe. Drei Wochen nur in der Oberstufe und bei Deutsch außerdem in Klasse 10. Ob man schwerpunktmäßig in der Oberstufe eingesetzt wird, entscheidet sich an meiner Schule jedes Schuljahr neu, allerdings ändert das nichts daran, dass unter jeder Arbeit ca. 120 - 150 Wörter Kommentar erwartet werden. Ach ja, in Bayern muss man vor jeder Aufsatzarbeit einen vollständigen Übungsaufsatz pro Schüler korrigiert und mit entsprechendem Kommentar versehen haben.

Die Einhaltung dieser Vorgaben wird durch die [Respizienz](#) überprüft, in der der Fachschaftsleiter des entsprechenden Fachs alle Klassenarbeiten nach ca. zwei Wochen im Klassensatz vorgelegt bekommt und stichprobenartig drei Arbeiten (eine gute, eine mittelmäßige und eine schlechte) nachkorrigiert, um Anspruchsniveau und Einhaltung der formalen Vorgaben und der Korrekturvorgaben zu überprüfen. Darüber wird ein Respizienzbericht verfasst, der der Schulleitung vorgelegt wird ("Endrespizienz").

Und völlig unabhängig von allen inhaltlichen Niveaudiskussionen bin ich auch der Meinung, dass wir uns bezüglich der Korrekturvorgaben in Bayern auch langsam mal mehr an den anderen Bundesländern orientieren sollten!